

Name (Institution)

Galerie Ferdinand Möller (Berlin)

Art der Institution

Galerie

Normdatei (GND) zur Institution

Normdaten-URI

<http://d-nb.info/gnd/2080590-1>

Standort

Adresse der Institution

[Potsdamer Straße 134c, Berlin](#)

Adresse ab

1918

Adresse bis

1924

Adresse der Institution

[Wollnerstraße 14, Potsdam](#)

Adresse ab

1924

Adresse bis

1927

Adresse der Institution

[Schöneberger Ufer 38, Berlin](#)

Adresse ab

1927

Adresse bis

1931

Adresse der Institution

[Lützowufer 3, Berlin](#)

Adresse ab

1931

Adresse bis

1935

Adresse der Institution

[Schöneberger Ufer 39 \(1935 umbenannt in Großadmiral-von-Köster-Ufer 73\), Berlin](#)

Adresse ab

1935

Adresse bis

1939

Adresse der Institution

[Kluckstraße 12, Berlin](#)

Adresse ab

1939

Adresse bis

1943

Existenzbeginn

Gründung

1918

Gründung Datierungskontext

Eröffnung

Literatur (Gründung)

[Roters, E. \(1984\). Galerie Ferdinand Möller: Die Geschichte einer Galerie für Moderne Kunst in Deutschland 1917-1956 / Eberhard Roters. Mann.](#)

Abschnittsangabe

Existenzende

Auflösung

1943

Auflösung Datierungskontext

Kriegszerstörung

Literatur (Existenzende)

[Schöddert, W. \(2016\). Kunsthandel im Blickfeld der Kammer. \[...\]. In A. Tiedemann \(Hrsg.\), Die Kammer schreibt schon wieder. Das Reglement für den Handel mit Moderner Kunst im Nationalsozialismus \(Bd. 10, S. 207–218\). De Gruyter.](#)

Abschnittsangabe

S. 208

Hauptsitz

[Galerie Ferdinand Möller \(Breslau\)](#)

Nachfolge

[Galerie Ferdinand Möller \(Köln\)](#)

Akteur*innen (Beteiligung)

Akteur*in

[Möller, Ferdinand, *05.10.1882, † 12.01.1956](#)

Funktion

Galerist*in

Gründer*in

Inhaber*in

Akteur*in

[Ambeel, Frieda](#)

Funktion

Mitarbeiter*in

Akteur*in

[Casper, Erna](#)

Funktion

Mitarbeiter*in

Akteur*in

[Daehne, Arthur von](#)

Funktion

Mitarbeiter*in

Akteur*in

[Kuder, Frieda](#)

Funktion

Mitarbeiter*in

Unternehmensgeschichte

Zwischen 1917 und 1920 war der Breslauer Standort Hauptsitz der Galerie Ferdinand Möller, die 1918 eröffnete Berliner Galerie Zweigstelle. Mit der Schließung der Breslauer Galerie wurde Berlin zum Hauptstandort. 1924 führten die Folgen der Hyperinflation zur Schließung der Galerie in Berlin und zum Umzug in das Wohnhaus der Familie Möller nach Potsdam. 1927 erfolgte die Rückkehr nach Berlin. Von 1943 bis zu seiner Übersiedlung nach Köln 1949 organisierte Ferdinand Möller seine Geschäftstätigkeit von Zermützel bei Neuruppin aus, wo Hans Scharoun ihm 1937-1938 ein Landhaus erbaut hatte.

Schwerpunkte**Inhaltlicher Schwerpunkt**

Zeitgenössische Kunst

Zeitangabe (Schwerpunkte)

19. Jh.

20. Jh.

Publikationen

Digitalisierte Kataloge (Volltext) bei German Sales

https://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/sammlungen/artsales_suchergebnis.html?q=do...

Literaturangaben

[Engelhardt, K. \(2012\). Ferdinand Möller und seine Galerie. Ein Kunsthändler in Zeiten historischer Umbrüche \[Dissertation, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky\].](#)

[Grohmann, W. \(1966\). Erinnerungen an Ferdinand Möller. In Dom Galerie Köln \(Hrsg.\), Sammlung Ferdinand Möller. Gedächtnisausstellung zu seinem 10. Todestag. Gebrüder Kopp.](#)

[Pucks, S. & Wittrock, W. \(2007\), Die Kunststadt Berlin 1871-1945: 100 Schauplätze der modernen bildenden Kunst, insbesondere der Expressionisten, im Überblick \(1. Aufl\). Ferdinand-Möller-Stiftung.](#)

Seitenzahl

20-21

[Reidemeister, L. \(1966\). Die Galerie Ferdinand Möller 1917-1956. In Dom Galerie Köln \(Hrsg.\), Sammlung Ferdinand Möller. Gedächtnisausstellung zu seinem 10. Todestag. Gebrüder Kopp.](#)

[Roters, E. \(1984\). Galerie Ferdinand Möller: Die Geschichte einer Galerie für Moderne Kunst in Deutschland 1917-1956 / Eberhard Roters. Mann.](#)

[Schöddert, W. \(2010\). Vom Geist der Kunst und dem Ungeist der Zeit \[...\]. In M. Steinkamp & U. Haug \(Hrsg.\), Werke und Werte. Über das Handeln von Kunst im Nationalsozialismus \(Bd. 5, S. 61–81\). De Gruyter.](#)

[Schöddert, W. \(2013\). „Hier wurden die Schlachten geschlagen“: Will Grohmann und der Galerist Ferdinand Möller. In K. Rudert \(Hrsg.\), Zwischen Intuition und Gewissheit. \(S. 203–208\). Sandstein-Verlag.](#)

[Schöddert, W. \(2016\). Kunsthandel im Blickfeld der Kammer. \[...\]. In A. Tiedemann \(Hrsg.\), Die Kammer schreibt schon wieder. Das Reglement für den Handel mit Moderner Kunst im Nationalsozialismus \(Bd. 10, S. 207–218\). De Gruyter.](#)

[Schöddert, W. \(2017\). Werke der deutschen Moderne im Berliner Kunsthandel der NS-Zeit. \[Dissertation\]. Technische Universität Berlin.](#)

[Schöddert, W. \(2018\). Ferdinand Möller. Die Breslauer Jahre 1913-1920. In D. Schmengler & A. Kern \(Hrsg.\), Maler Mentor Magier. Otto Mueller und sein Netzwerke in Breslau \(S. 134–141\).](#)

[Schöddert, W. \(2019\). Briefe, Werke, Forschung. Die wissenschaftliche Tiefenerschließung des Ferdinand-Möller-Archivs. In DZK \(Hrsg.\), Provenienzforschung in deutschen Sammlungen \(S. 305–312\). De Gruyter.](#)

[Schöddert, W. \(2022\). Vision and Market. Gallery Ferdinand Möller and his Hungarian Modernist Connections. In R. Burmeister, u.a. \(Hrsg.\), Magyar Modern—Hungarian Art in Berlin 1910-1933 \(S. 124–131\). Hirmer.](#)

Quelle/Archivalie

Quelle

[Amtsgericht Charlottenburg. \(1931-1939\). Ferdinand Möller \[Handelsregisterakte\].](#)

Quelle

[Nachlass Ferdinand Möller \(ca. 1900-1957\)](#)

Quelle

[Schweiger, W. J. \(bis 2011\). Galerie Ferdinand Möller \[Karteikarten\]](#)

Quelle

[Schweiger, W. J. \(2005-2011\). Galerie Ferdinand Möller \(Breslau\) \[Manuskript für geplante Publikation „Lexikon des Kunsthandels der Moderne im deutschsprachigen Raum 1905-1937“\]](#)

Kooperation

Kooperierende Institution
[Freie Secession](#)

Datum der Kooperation
1918-1923

Weitere Informationen

Kommentar (weitere Information)
Ferdinand-Möller-Stiftung: Biografie

Webadresse (weitere Information)
https://www.ferdinand-moeller-stiftung.de/?page_id=853

Kommentar (weitere Information)
Die Galerie des 20. Jahrhunderts in West-Berlin: Kunsthandel A-Z

Webadresse (weitere Information)
<https://www.galerie20.smb.museum/kunsthandel/K47.html>

Kommentar (weitere Information)
Eintrag in der Provenienzdatenbank Proveana

Webadresse (weitere Information)
<https://www.proveana.de/de/link/act10002351>

Erschließung/Änderungshistorie

Urheber*in/Autor*in
Bärnighausen, Julia

Kommentar zur Erschließung

DFG-Projekt „German Sales. Primary Market: Galeriepublikationen im deutschsprachigen Raum (1871-1949)“, Berlinische Galerie - Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur und Universitätsbibliothek Heidelberg (2023-2025)

<https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/primary-market>

Datum der Fertigstellung
22.09.2023

Datum der letzten Änderung

2024-08-19T12:00:00